



Armes reiches Afrika

**Vortrag und Diskussion
mit Ursula Epple, Ethnologin**

**Freitag, 19. Oktober 2012 um 19:30 Uhr
im EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, R. 211/212**

Afrika, ein Kontinent mit über 50 sehr unterschiedlichen Staaten, ist seit Jahrhunderten Rohstofflieferant für Europa und die USA. Die von der EU 2011 beschlossene Rohstoffinitiative fordert den schrankenlosen Zugang zu den Rohstoffen und somit scheidet die EU auch vor militärischem Eingreifen nicht zurück, wie in einem Papier der „Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ beschrieben. Die EU mischt sich auch mit dem Aufbau einer sogenannten „Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur“ ein – das bedeutet vor allem gezielte Aufrüstung.

Der immense Gewinn aus dem Rohstoffexport kommt jedoch nicht der afrikanischen Bevölkerung zugute. Dagegen bildet sich Widerstand.

So geht es darum, Afrikaner_innen als Akteure und Subjekte und nicht als Objekte und Hilfsempfänger_innen zu sehen.

-> www.bifa-muenchen.de/Armes-reiches-Afrika